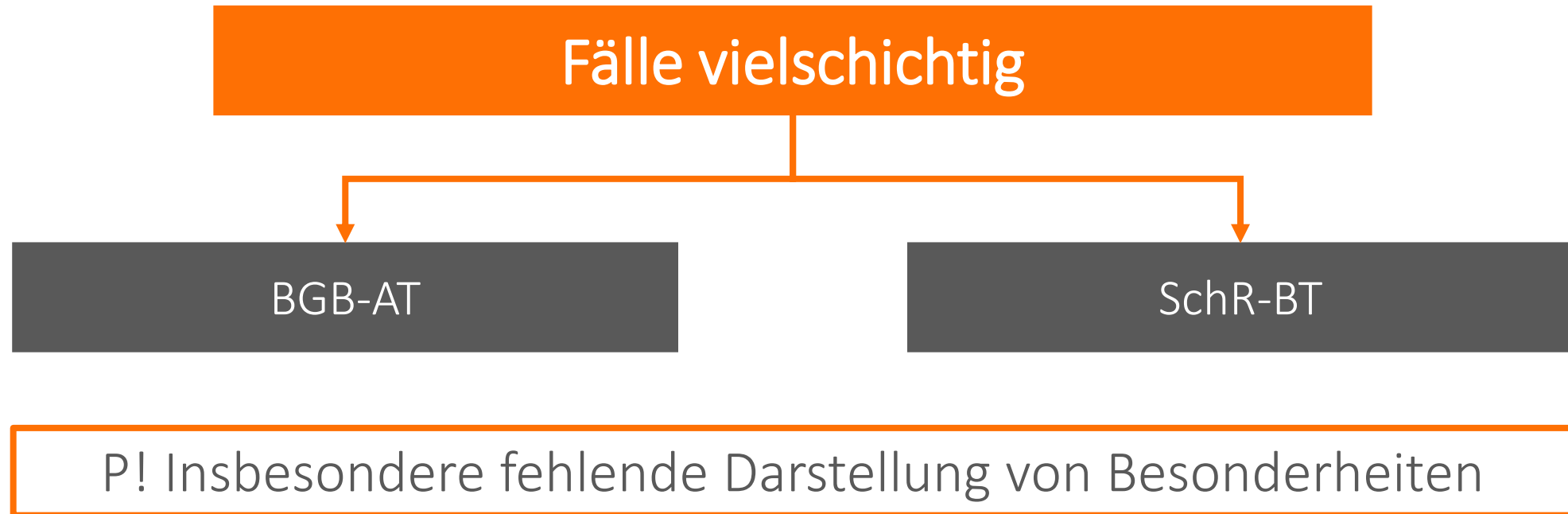

Webinar

- Wichtige Fälle rund um eBay-

Tomasz Kleb



▶ Relevanz für das Examen?

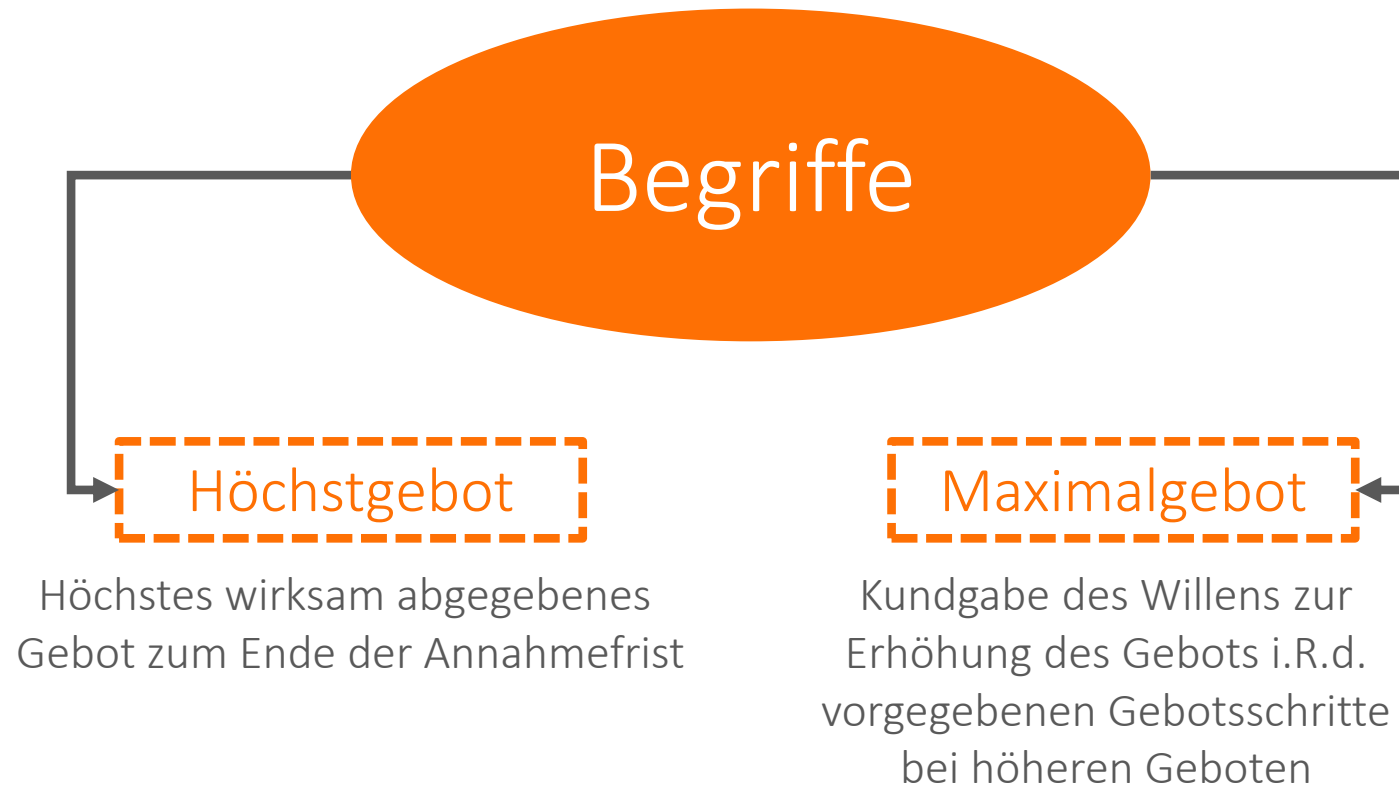




Konstellationen



▶ Gebote





▶ Versteigerung?

Versteigerung
gem. § 156 (analog)?

BGH NJW
2002, 363;
2005, 53 (54)

§ 156 könnte als
anwendbar
erklärt werden



H.M.: (-)

Grds. physische Anwesenheit nötig

➔ Keine Versteigerung im Rechtssinne

Bloße Mitteilung des Erwerbs durch Höchstgebot

➔ Kein Zuschlag



Die Erklärungen

§§ 145ff.

Einstellen der Ware

Bloße invitatio ad offerendum?

Angebot

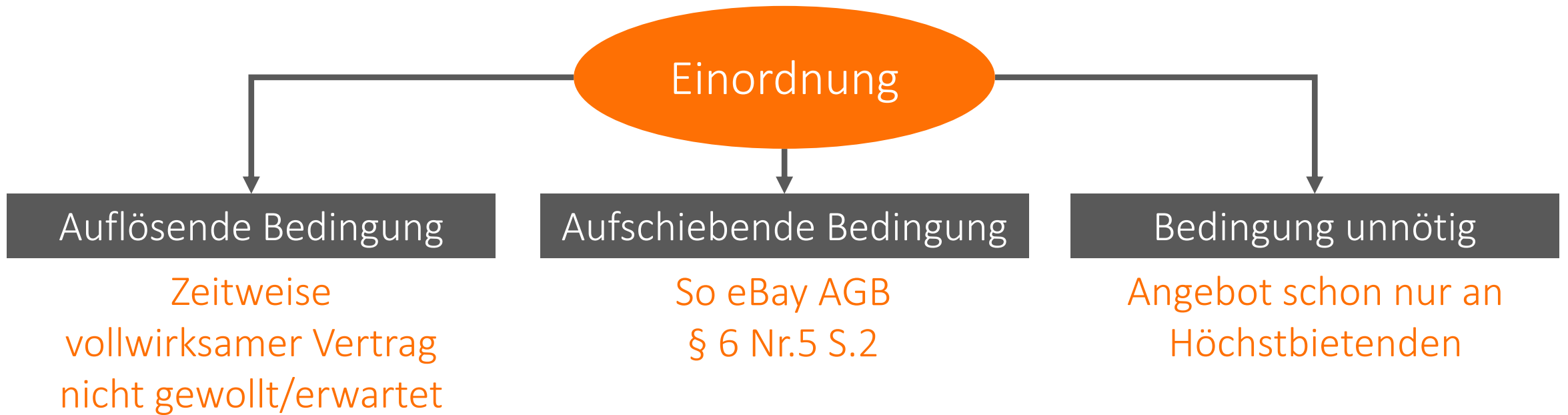
(Antizipierte)
Annahme

- Rechtsbindungswille
- §§ 133,157
- P! eBay AGBs

Annahme durch Höchstgebot bei Fristende (§ 148)



▶ Was ist mit den überbotenen Geboten?





▶ Die AGB von eBay

BGH NJW,
2643,2644

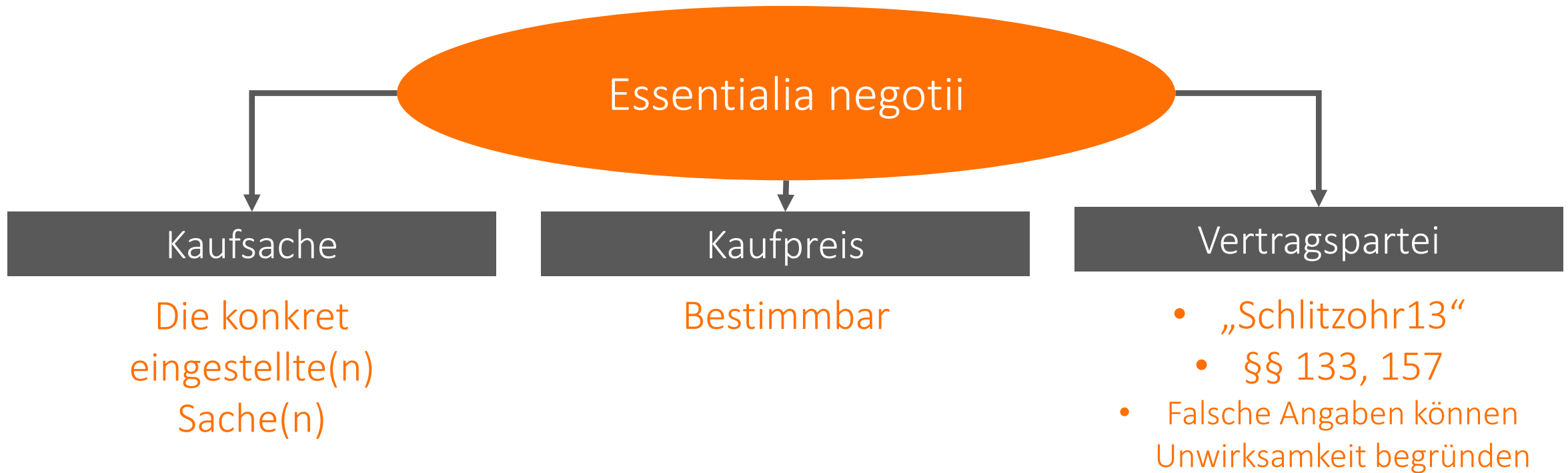


BGH NJW,
2017,1660

Nicht bei erkennbarem entgegenstehendem Willen!



▶ Wesentliche Vertragsbestandteile



AG Kerpen
CR 2014, 818



▶ Zugang der Willenserklärungen

Zugang
§ 130 I 1

Zugang liegt vor, wenn die Willenserklärung derart in den Machtbereich des Empfängers gelangt, dass unter normalen Umständen mit einer Kenntnisnahme zu rechnen ist

eBay ist dabei
Empfangsvertreter, § 164 III

Schon systemimmanent

I.d.R. aus AGB



▶ Handeln unter fremden Pseudonym

Wirkung



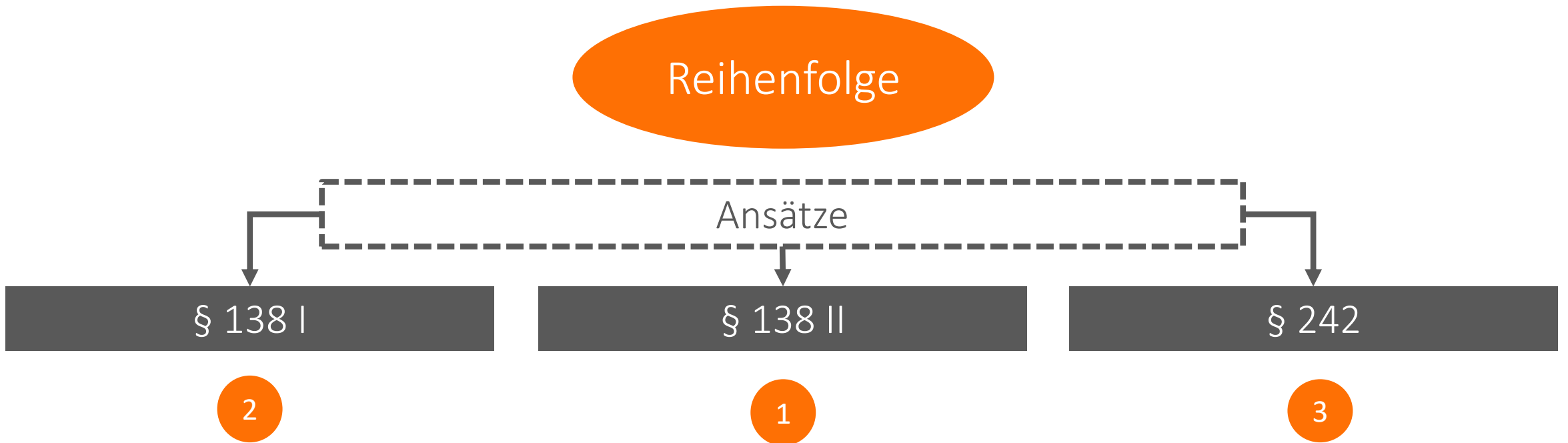
Der jeweiligen Partei wird es regelmäßig darauf ankommen mit demjenigen zu kontrahieren der tatsächlich Inhaber des Kontos ist (hinterlegte Daten)

- Handeln unter fremden Namen
 - Identitätstäuschung
 - §§ 164f. analog

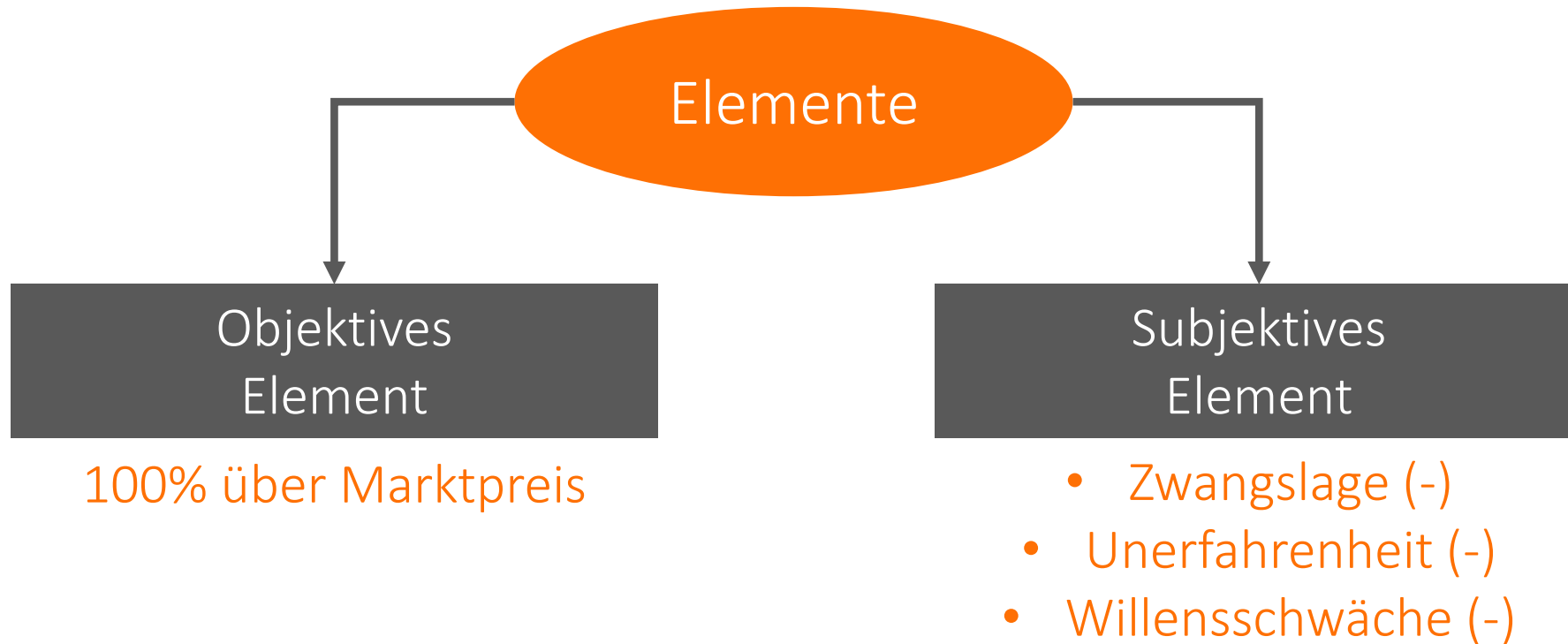
BGHZ 45,
193

Schubert, in MüKoBGB
§ 164 Rn. 142ff.

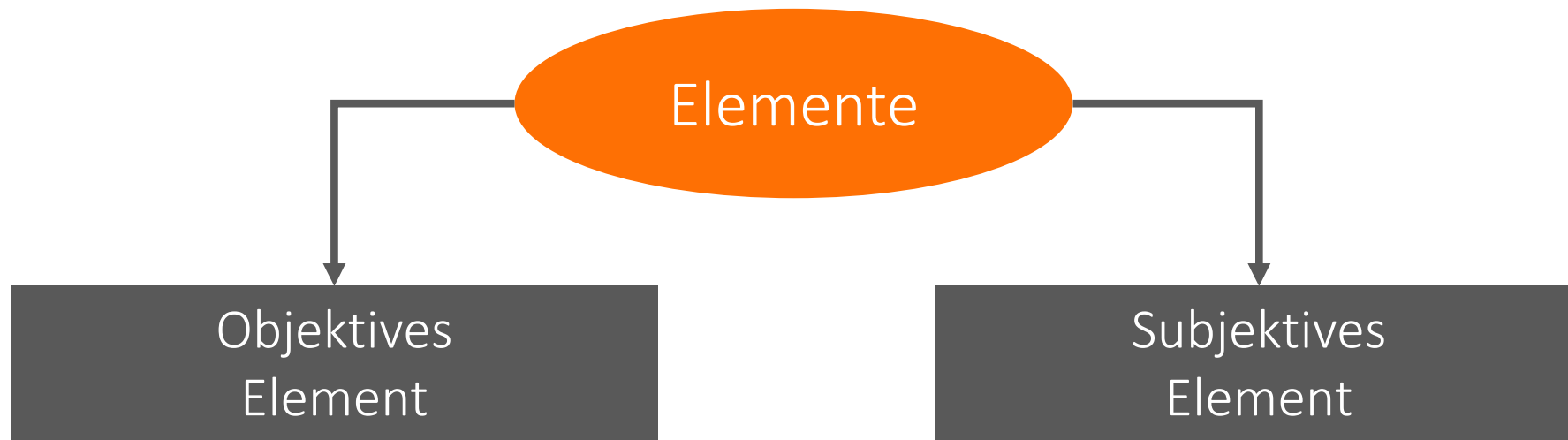
▶ Unter-Wert-Verkauf



▶ § 138 II



▶ § 138 I



- Wird vermutet
- Hier typisches Risiko
 - Höherer Startpreis möglich
 - „Lockangebot“

BGH NJW,
2012, 2723



▶ § 242

Fallgruppen
beachten

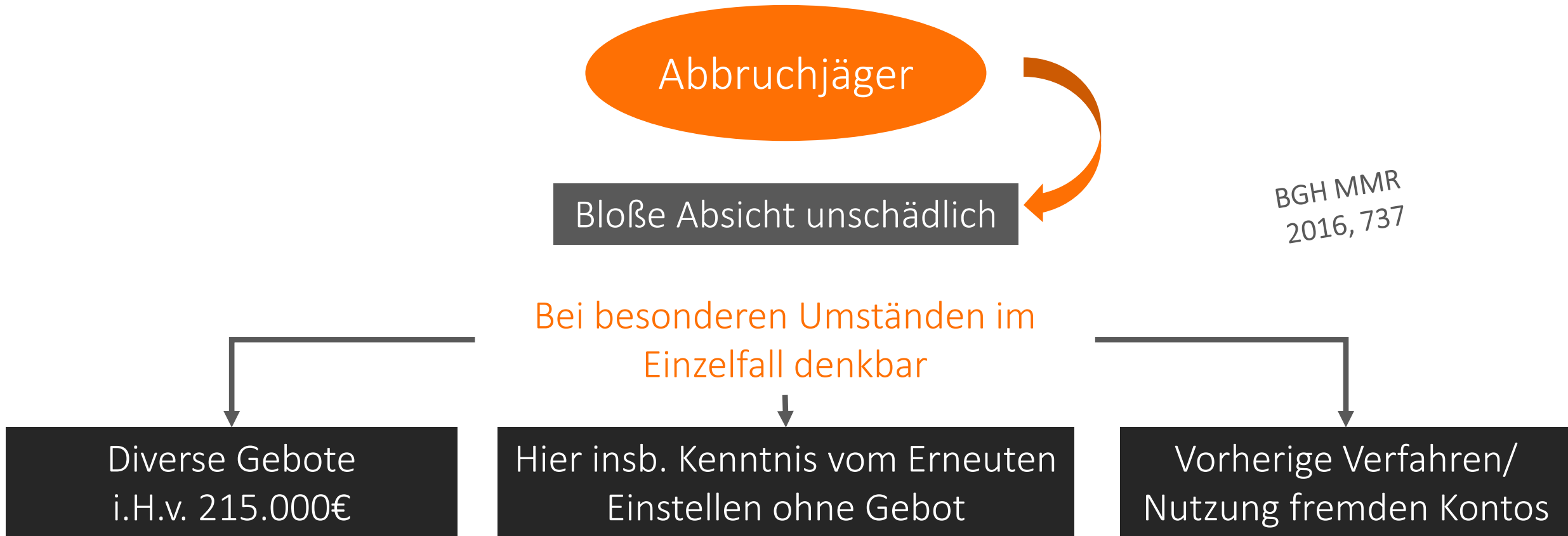
Unzulässige
Rechtsausübung

- I.d.R. (-)
- Auf Extremfälle beschränken
- Umfassende Einzelfallabwägung
 - P! „Abbruchjäger“ vs. „Schnäppchenjäger“

LG Koblenz
NJW 2010,
159

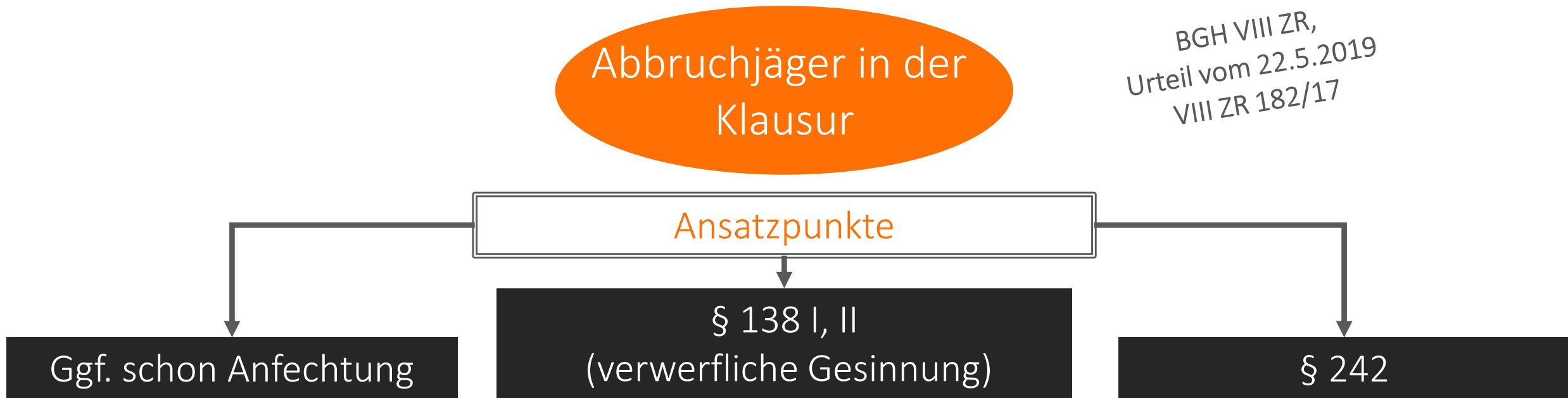


▶ § 242 und „Abbruchjäger“ I





▶ § 242 und „Abbruchjäger“ II



→ Bloß häufige unter-Wert-Gebote reichen nicht

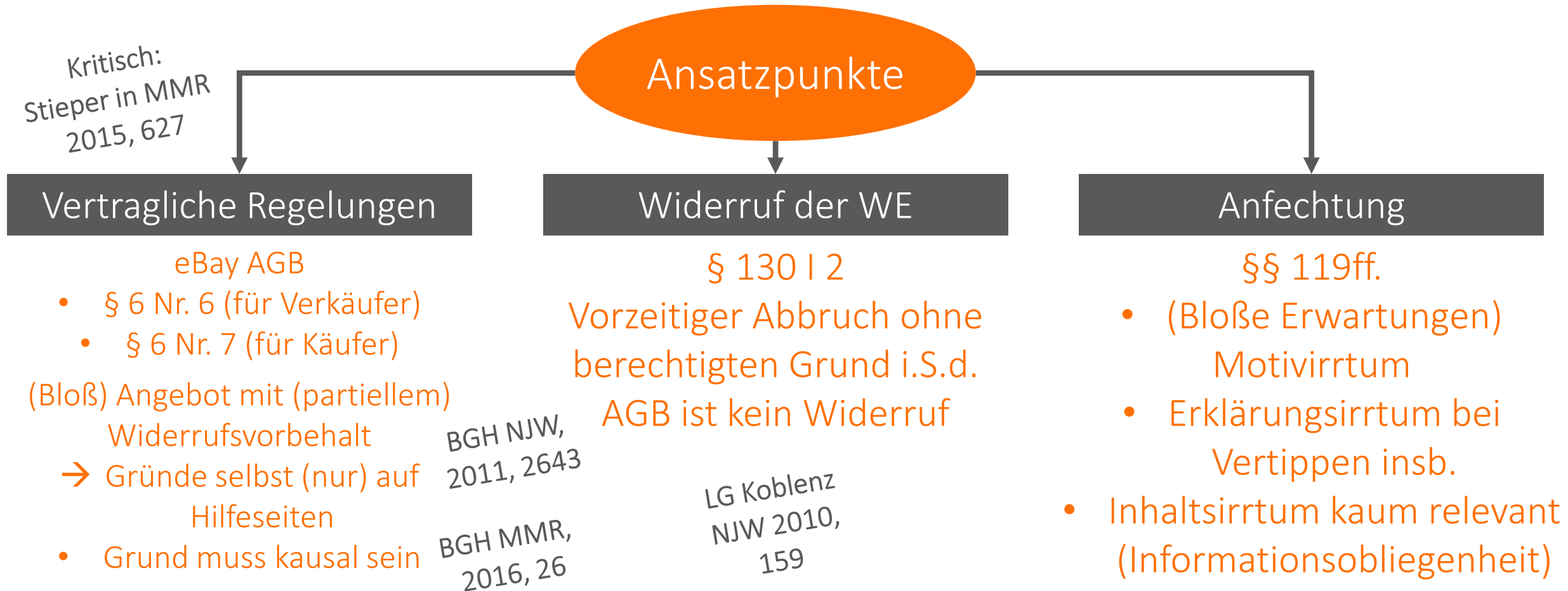
→ Bieter muss in Wahrheit gar nicht Abschluss des Vertrags angestrebt sondern Abbruch

→ Einige Pseudonyme/ Viele Gebote / Kündigung des Kontos reicht nicht / Zeitablauf

→ 52 Mio. € in 2013/2014 + 100 Schadensersatzansprüche in 2014

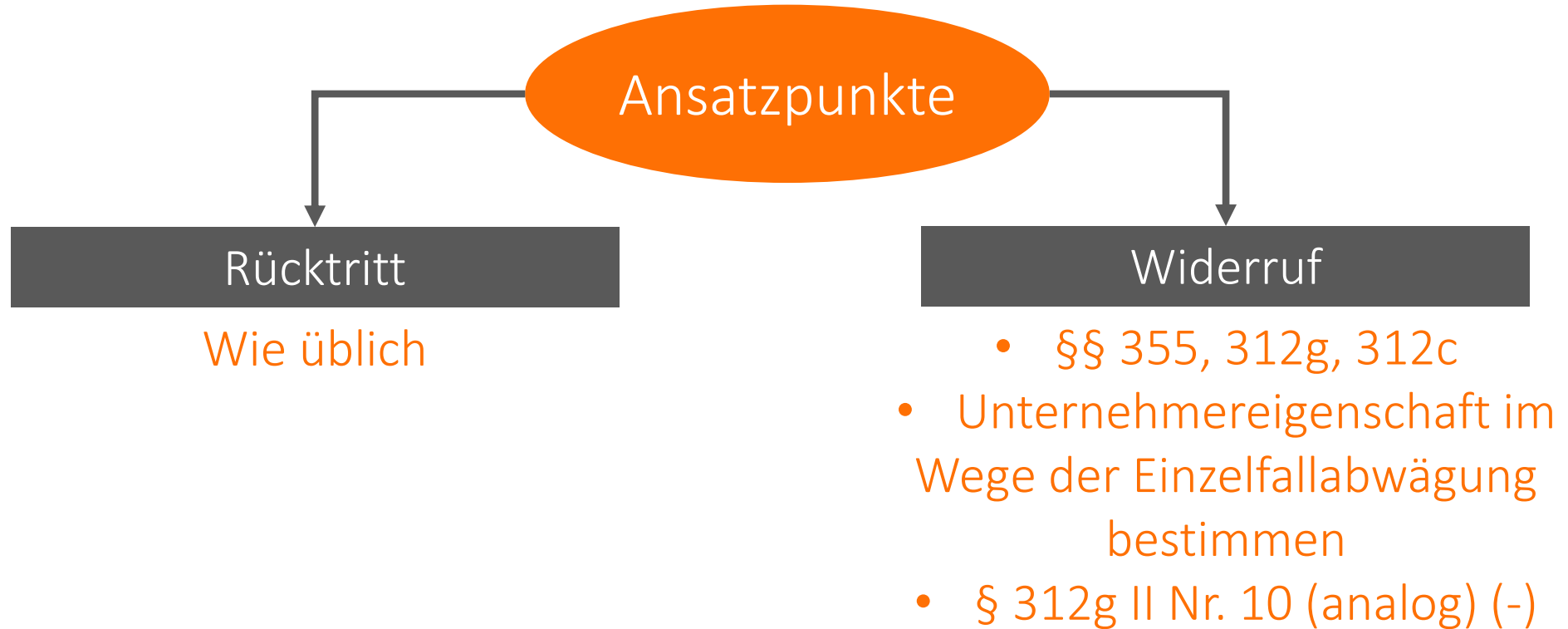


Loslösung vom Angebot (Verkäufer) möglich?

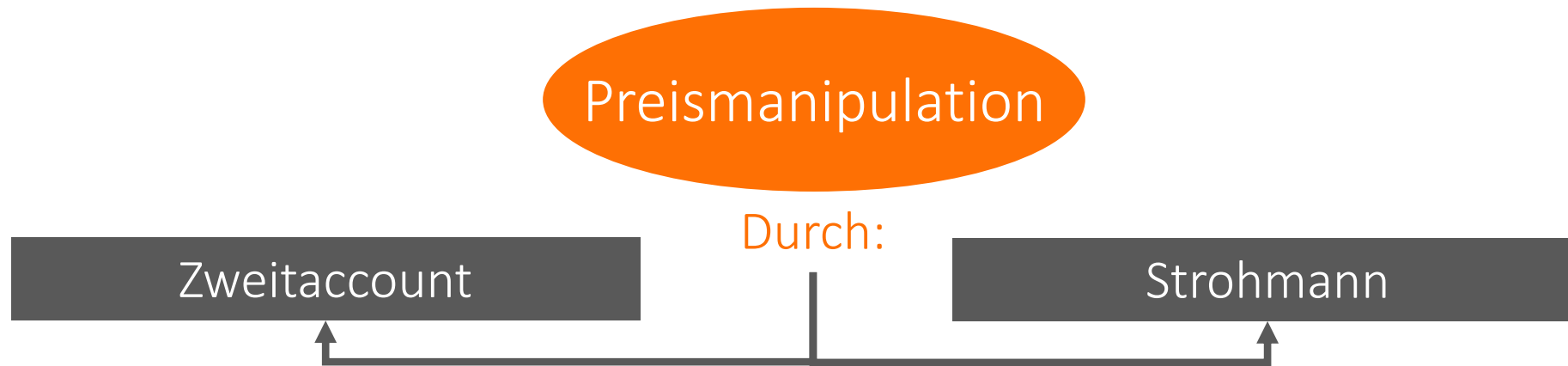




▶ Loslösung durch den Käufer



▶ Das sog. „shill bidding“ I



- P! Wirksamkeit der WE
- Vertrag mit welchem Inhalt?



▶ Das sog. „shill bidding“ II (Zweitaccount)

BGH MMR,
2017, 176

Wirksamkeit der
Eigengebote

§ 145

- Personenverschiedenheit fehlt
 - Kein „anderer“
- Keine Berücksichtigung von § 156 S. 2 (analog)
- Verkäufer nicht schutzwürdig
- Relevant insb. wenn vorheriges oder letztes Gebot ein Eigengebot war

§ 117

- Kein Einverständnis zwischen Erklärendem und Empfänger
- Wirksamkeit gerade gewollt

Anfechtung/ci.c./§ 823 II

Gerichtet auf
Vertragsaufhebung



▶ Das sog. „shill bidding“ III



Webinar
- ENDE-

Tomasz Kleb